

Leon Neschle

Das Buch der Sprüche

Teil 26

„Alternative“ sind meist weder alternativ noch eine Alternative.

Erstes Bildungsgesetz moderner Gesellschaften: Je größer der Fernseher umso kleiner die Bibliothek.

„Die Dummen wählen die AfD“, sagt Sonneborn. – Klar, von „Rechtsintellektuellen“ hat man nie etwas gehört.

Der Ignorante, der Desinteressierte und der Gleichgültige *scheinen* tolerant. Doch *Toleranz setzt Akzeptanz* voraus und die wiederum *Bewusstsein und Verstehen*.

Ich habe mich über den Rechtsruck in den Niederlanden nicht gewundert. Was viele für Toleranz der Niederländer halten, ist oft nur Ignoranz, Desinteresse und Gleichgültigkeit.

Sollte man nicht die Briten unter die Zwangsverwaltung der EU stellen, weil sie unfähig sind, ihr Land zu regieren? Was da beim Brexit stattfindet, ist keine Werbung für die Demokratie.

Vor Jahren hatte ich mich schon von einer Party verabschiedet und bin dann – wie meistens – bis zum Schluss geblieben. Damals wusste ich nicht, dass man das einmal „Brexit“ nennen würde.

Was tun wir gegen sprachliche Ungerechtigkeit? JEDE Führungskraft ist scheinbar weiblich, JEDER Fies- oder Lehrling männlich, JEDES Arschloch divers! Gendern?! Doch WER (WSIE/WES) weiß, dass es *das* (Arsch)-loch in Xerlei Geschlecht gibt, *die* männliche (Führungs)-kraft und *den* weiblichen (Lehr)-ling, DER/DIE/DAS versteht, dass der sprachliche Artikel das Geschlecht bezeichnen kann, aber nicht muss. Der Arzt kann Frau, die Hebamme Mann sein. So einfach!

Linke/Grüne Berufspolitikerinnen (viele mit Migrationshintergrund) wettern gegen Diskriminierung, Sexismus, Rassismus, traditionelles Familienbild. Bei Deutschen! Haben sie recht? Nur zum Teil. Denn: 1. Wie kommen sie zu ihren Privilegien? 2. Gibt

es keine Probleme mit Diskriminierung, Sexismus, Rassismus, traditionellem Familienbild bei Migranten? – Da hängt wohl das Weltbild schief!

Erst wenn der letzte Investor dieses Land verlassen hat, das letzte Haus nicht gebaut wurde, der Staat die letzten Lebensmittel verteilt, werdet Ihr feststellen, dass man nicht so einfach enteignen kann.

Enteignen? – Schafft ein, zwei, viele Venezuelas und alle Probleme sind gelöst.

Die Leute schaffen es heute genau noch einen einzigen Schritt weit zu denken. Der zweite ist schon zu viel: Enteignen? Ja sicher! Und dann? Der Staat als Verwalter. Und dann? Kostenmiete oder Belastung des Steuerzahlers. Verdecktes Wohngeld zu dem offenen hinzu? Warum? Nach welchen Kriterien? Und das ist dann „gerecht“?

Was Umweltschützer als schützenswerte „Natur“ hinstellen, ist fast immer Folge früherer Eingriffe in die Natur. Gleichzeitig treten sie gegen Auskiesung ein und für die Erhaltung des Baggersees. Dabei wäre der See nie entstanden, hätten sie sich gegen die Auskiesung durchgesetzt.

So! Dazu brauchte es jetzt die Wissenschaft!? Die Deutsche Umwelthilfe war nicht in der Lage zu erkennen, dass ein paar lokale Fahrverbote und die Einhaltung isolierter Stickoxidgrenzwerte faktisch nichts für die Umwelt in Deutschland bringen und rein gar nichts für das Weltklima. – Wer oder was verseucht da die Gehirne?

Zig Millionen Kontrollmitteilungen bei den deutschen Finanzbehörden, hunderttausende Kontoabfragen. Warum überhaupt noch eine (vollständige) Steuererklärung? Als strafrechtlicher Lügendetektor? – Welche Fische fängt man damit? Nur die kleinen. Die großen schwimmen mit Mehrfach-Identitäten in internationalen Gewässern, wo deutsche Behörden nicht mal eine Fangquote haben.

Heute trifft mich ein Bekannter. „Wie lange haben wir uns nicht gesehen? Dreißig Jahre? Du siehst aus wie immer. Wie machst Du das? – Ich: Du siehst nicht mehr wie immer. Da kannst Du nichts mehr machen.

Ethische Investments brachten dem Investor früher niedrigere Renditen. Doch über ihm schien die moralische Sonne: Er brachte finanzielle Opfer für die gute Sache. Seit sie zum Teil höhere Renditen abwerfen als „unethische“, bleibt ihm nur die Scham, mit guten Taten mehr Geld zu verdienen. Dabei beweist das nur: Nachhaltigkeit und Tugend liegen im Trend. Zumindest das, was man so nennt.

Kaum finden sich Spender für Notre Dame, fordern Leute, dieses Geld für Syrien oder den Irak zu spenden. Niemand hindert diese Leute an solchen Spenden. Aber noch darf jeder selbst entscheiden, wofür er spendet. Die reiche muslimische Welt könnte für die Al-Nuri-Moschee in Mossul Ähnliches tun. Aber die Spender von Notre Dame dafür verantwortlich zu machen, dass das Geld dort fehlt, ist pervers.

Im Wahlplakat der Linken für die Europawahl steht ein Hinweis auf eine Website: Europa-nur-solidarisch. – Nach der Rechts-Schreibreform wohl: „Europa-nur-solidarisch“. Von links „Hoch die internationale Solidarität“ nach rechts „Hoch die nationale Solidität“ ging es früher schon sehr schnell. Aber da musste man noch etwas streichen. Die werden also immer ähnlicher!

Wie immer der Anfang sei, / italienisch „-ria“, deutsches „-rei“: /Lavanderia, Wäscherei; / Panetteria, Bäckerei; / Macelleria, Metzgerei; / Sartoria, Schneiderei. / Warum dann nicht, so frag ich frei: / Salumeria, Wursterei, / Pizzeria, Pizzeria / und Osteria, Osterei, / wo immer auch der Hase sei.

Warum sind Minderheiten so stark? – *Ein* Grund ist die mediale Aufmerksamkeit: Angenommen 95% der Bevölkerung sind für x, nur 5% für y. Dann sucht die „mediale Gerechtigkeit“ zu jedem Jasager einen Neinsager. Schwups sind aus den 5% ebenso 50% geworden wie aus den 95%. Wie abwegig y auch sei, das mediale Bild zeigt es gleichwertig neben x und wenn die 5% lauter schreien sogar öfter und intensiver. Und die Leute verzweifeln an der Gesellschaft.

Ungetrübte Freude? Heute unmöglich! Osterfeuer, Silvesterknaller, Urlaubsfahrten? Überall drohen sie Dir mit Deiner Ökobilanz. Beim Grillen: Holzkohle? Dabei hat ihr Gasgrill schon bei seiner Herstellung mehr CO₂ erzeugt als Deine Holzkohle es je tun wird. Mit Fleisch? Das fragt Dich einer, der Hunde und Katzen hält. Gemüse nicht aus der Region? – Das Beste für die Ökobilanz ist dann doch kollektiver Selbstmord.

Die Welt wird sicher nicht besser durch schlechte Laune. Die gute hat wenigstens eine Chance.

Noch sind die Toten nicht gezählt, die Verursacher nicht gefunden, da versucht jemand im Netz die Attentate auf Sri Lanka zu relativieren: Die schlimmsten Verbrechen seien von Christen verübt worden: Hitler und Stalin. Doch: 1. Der Schlimmste wird vergessen: Mao. 2. Gestern ist nicht heute oder morgen. 3. Weder Hitler noch Stalin haben sich auf die Religion berufen, der IS aber schon. 4. Kein Verbrechen wird durch ein schlimmeres legitimiert.

Unser historisches Gedächtnis reicht immer genauso weit, wie es uns politisch passt. So will Erdogan die Hagia Sofia ihrer „früheren Nutzung“ zuführen: als Moschee!?! Und manche Polen und Deutsche denken exakt so lange zurück, wie sie ihren Anspruch auf Schlesien historisch untermauern können, ignorieren aber alles davor und danach. Kann man nicht mal den Satz „Man kann nichts pauschalisieren“ pauschalisieren, kann man damit auch nicht pauschal gegen das Pauschalisieren vorgehen.

Lügen enttarnen, Lügner entlarven, sagt Sebastian Fitzek: Das geht. Mit dem Verhalten des Lügners. Doch nur, falls der Lügner weiß, dass er lügt. Aber allzu viele Lügner sind davon überzeugt, dass sie die Wahrheit sagen. Diese der Lüge zu überführen, ist schwer, weil sie sich selbst schon belogen haben, ohne es zu merken.

Presse: Frauen verdienen nach Elternzeit deutlich weniger – Wieder mal falsch gegendert! Denn auch Männer trifft das. Doch sie gehen seltener in Elternzeit. NUR DAS liegt am Geschlecht. Das andere an der Karriere: 1. HilfsarbeiterInnen haben vorher und nachher dasselbe. 2. Statt eines Mannes befördert die Firma eine Frau. In seiner Elternzeit! So ist das gerne auch umgekehrt!

Ich hätte nie gedacht, dass ich Alice Schwarzer einmal verteidigen werde. Rassismus wirft man ihr vor! Weil sie im Kopftuch *kein* Symbol der Freiheit sieht. Ist das Rassismus? Sie hat eine Frau mit Kopftuch an den Arm gefasst, ohne sie zu fragen. Ist das Rassismus? Hätte sie eine Deutsche vorher gefragt!?! Sind nicht diejenigen Rassistinnen, die diese Keule schwingen? Diesen Rassismus muss frau sich als Schwarzer nicht gefallen lassen!

Julia Schaaf (FAZ) will den Muttertag abschaffen, weil *sie* damit nie etwas anfangen konnte. Für alle! Aus diesem Grund will ich abschaffen: den Tag des deutschen Schlagers, der Blockflöte, der Jogginghose, des Murmeltiers, Gratis Comic Tag. Ich plädiere aber nachhaltig für Beibehaltung des Bärengedenktags (für Bruno!), des Weltgästeführertags und des Siebenschläfertags, denn da habe ich Geburtstag.

Julia Schaaf (FAZ): Schafft endlich den Muttertag ab! Er reduziert Frauen auf ihre Rolle als Mutter. – 1. Es gibt einen Tag für alles. 2. Am Vatertag reduziert auch keiner auf den Vater; da feiern vor allem Nichtväter. 3. Am Tag des Bieres wird die Welt nicht auf Bier reduziert. 4. DU MUSST nicht feiern. 5. Warum soll das kein anderer? Autoritärer Mist im emanzipatorischen Gewand!

Zum Tag des Amateurs: Amateur ist ein Liebhaber. Der hat lieb, wird aber nicht immer und überall liebgehabt. Für seine Liebhaberei kriegt er kein Honorar, steuerlicher Abzug wird nicht gewährt. Alle mögen ihn nur, weil er es kostenlos tut und oft genug umsonst. Doch was nichts kostet, ist nichts wert. Deshalb haben wir die Profis und zahlen ihnen viel Geld. Zum Trost für die Amateure gibt es den heutigen Tag.

Ist die Lage schlecht und Du zeigst gute Laune, finden viele das unpassend und taktlos. Dabei ist es oft der einzige Weg, die Abwärtsspirale auszubremsen, selbst aus der schlechten Lage herauszukommen und anderen herauszuhelfen.

Sozialismus ist das System, in dem jeder gleich WENIG hat und keiner versteht, woher die Oligarchen kommen.

Sozialismus heißt für alle GLEICH WENIG. Das System, in dem jeder GLEICH VIEL hat, wurde noch nicht erfunden. Denn VIEL gibt es nur, wenn es Anreize gibt über Belobigungen und Orden hinaus.

Liberale haben vor allem drei Schwächen: 1. Ihre Philosophie wurde entwickelt, als die Umwelt aus „freien Gütern“ bestand. Es fehlt die grüne Ader. 2. Ihnen ging es um die „Rechte des Einzelnen“. Es fehlt die soziale Ader. 3. Sie sind eine Bewegung des „aufklärerischen Verstandes“. Das erklärt den Mangel an Fankultur. Liberale wählen daher auch Grüne (1) oder SPD (2). Ihr Verstand macht halt vor AfD und Linken (3).

Ich finde MEGA megagut. Make Europe Great Again ist MEGA.

Jetzt wollen sie zu Fahndungszwecken auf Alexa & Co zurückgreifen und verstehen nicht, dass sie Gefährlichsten dann keine Alexa (mehr) haben. Und ich gehöre dazu!

Per Zufall habe ich die Bewertung eines Krankenhauses im Netz gesehen und festgestellt: Mehr oder minder alle KHS haben eine Durchschnittsbewertung um die „3,0“. – Fast jedes Restaurant mit dieser Bewertung hätte dichtgemacht!

Klimaschutz ist hier das wichtigste Wahlkampfthema. – Aber was soll da in und von Deutschland bewegt werden ohne China, die USA, Indien, Russland oder Brasilien? Es ist verrückt, etwas in den Mittelpunkt seiner Entscheidungen zu rücken, bei dem man fast nichts bewirken kann. Fange doch jeder an, bei sich etwas zu TUN. Das geht und das zählt. Sonst haben wir: Je grüner, desto fliegen.

In jedem Ort hier am Niederrhein versuchen die Grünen, den „Klimanotstand“ auszurufen: Populismus ist immer nur der Populismus der anderen.

Wer ohne Ahnung ist und dumm, / der schweige still und bleibe stumm: / So war es früher stets gesetzt, / doch wie viel anders ist das jetzt. / Heut schreit man laut und ungeniert: / Hier wird Dummheit diskriminiert. / Und Diskriminieren ist verboten, / darum regier'n uns Idioten.

Selbst George Orwell konnte sich nicht vorstellen, dass der Mensch einmal sein Überwachungsgerät gerne und freiwillig mitführt. Aber was ist ein Smart-Phone anderes?

Warum AKK Verteidigungsministerin? Nach derzeitiger „Logik“ darf es NUR eine FRAU sein. Wäre es ein MANN, wäre ein anderer Posten durch eine FRAU zu besetzen. Sexismus* vernebelt das Gehirn: Denn AKK bringt für diesen Posten nichts mit, außer dass sie eine FRAU ist. – *Sexismus ist, wenn das Geschlecht auch da zum (wichtigsten) Kriterium wird, wo es auf anderes ankommt, z.B. auf Kompetenz.

Der Greta-Effekt: Weil die Flüge teurer werden, wird mehr geflogen, bevor es sich bald nur noch die Reichen und die Grünen leisten können.

Viele glauben, sie werden glücklich, wenn sie immer das Beste bekommen. Aber haben sie es, lernen sie Besseres kennen und ihr Glück geht dahin. Denn glücklich ist nicht, wer stets das Beste bekommt, sondern wer aus *allem* das Beste machen kann.

Erstaunte Feststellung: Als ich diese Autobahn zum letzten Mal so leer gesehen habe, war sie noch gar nicht gebaut.

Es ist schwer, anderen treu zu sein, wenn man sich nicht einmal selbst treu ist.

Jetzt mal unpolitisch: Habe gerade Unkraut gejätet, vor allem Horn-Sauerklee. Der ist rot-grün, eher rot-grün-rot. Er macht sich überall breit und ganz schlimm wird es, wenn man ihn blühen lässt. Erträge bringt er keine, raubt aber auch Nutzpflanzen den Lebensraum. Heute gibt es ihn bis hinauf nach Bremen.

Die Wahl von Boris Johnson: Glückwunsch, Boris! Dein Zwilling Trump grinst in den USA. Gute Nacht, Großbritannien! Gute Nacht, Europa!

Trump oder Johnson: Früher haben die Leute Lügen in der Politik gehasst. Heute wählen sie Lügenbarone gleich als Zwillinge ins Amt. Es ist zum Fremdschämen für Amerikaner und Briten.

Überheblichkeit und Ignoranz sind zwei Seiten derselben Medaille. Und Ignoranz wird kaschiert durch Unwahrheiten und bewusste Lügen. Den fast täglichen Beweis dafür

liefern Donald Trump und längst auch Boris Johnson. Dabei wäre mir viel wohler, ich könnte nur auf Putin und Erdoğan schimpfen.

Schon 1.400 tote Stadionarbeiter in Katar. Dahinter steckt gelebter Rassismus. Und der „Fall Tönnies“ verdrängt DAS aus den Schlagzeilen?! Diese Tatsache allein zeugt von mehr Rassismus als bei Tönnies.

Afrika hat ein Überbevölkerungsproblem. Da muss man kein Rassist sein. Sagt man wie Tönnies: Afrikaner sollten aufhören, „wenn’s dunkel ist, Kinder zu produzieren“, ist man Rassist *schlimmster* Art. Die Empörungskultur macht *böse(!)* Sprachentgleisungen zu Rassismusriesen, Worte sind ärger als Taten. Dagegen verblassen sogar die *Hasstiraden* und *Terrortaten* echter Rassisten. Schlecht für uns, gut für sie!

Es ist heiß! Ich fahre mit Klimaanlage und auch zuhause schalten hierzulande immer mehr Leute die Klimaanlage ein. Die aber verbraucht Energie und erzeugt beim heutigen Energiemix mehr CO₂. Dadurch wird es heißer. Das weckt das Bedürfnis nach weiteren Klimaanlagen, wodurch es wiederum heißer wird. Am Ende verlegen wir die Sauna nach draußen und das Eisbad nach drinnen.

Der Rassismusvorwurf sitzt heute lockerer als der Colt in Westernfilmen.

Eine Studentin zitiert Stephen Hawking: Intelligenz ist die Fähigkeit, sich deM Wandel anzupassen. – Ich: Intelligenter ist die Fähigkeit, sich deN Wandel anzupassen.

SMS-Protokoll. Ich: Ihr Kind heißt Adam. – V(etter): Gab es denn schon einen Adam in unserer Familie? – Ich: Der Allererste. – V: Wirklich? Da schau ich mal ins Stammbuch. – Ich: Brauchste nicht! Steht in der Bibel.

Zwei Links direkt hintereinander bei t-online: „Mann mit Rollator hat fünf Promille“ und „Sturzgefahr: Aldi ruft Rollatoren zurück“ – Es liegt nicht immer am Rollator, wenn man stürzt!

Die Presse diskutiert Rassismus: „Was darf man sagen, was nicht?“ und vergisst: 1. Schlimmer als die, die es sagen, sind die, die es denken und nicht sagen. 2. Noch viel schlimmer sind die, die es denken und tun und es nicht sagen. – Diese Diskussion ist nur hilfreich für die „politisch korrekte“ Tarnung von Rassisten. Die anderen brauchen sie nicht.

Meldung. Nach Massakern: Amnesty International warnt vor Reisen in die USA – Als Besucher fühle ich mich dort schon deshalb diskriminiert, weil jeder Amerikaner gefühlt

fünf Schusswaffen und 1000 Schuss Munition hat. Und gefühlt 80% aller Amerikaner sind in psychiatrischer Behandlung, aber eben 20% nicht, wie ihr Präsident.

Meldung: Tierschutzbund fordert Fleischsteuer für bessere Tierhaltung – Ich fordere: Steuern auf alles, was mir(!) nicht gefällt, um von allen(!) bezahlen zu lassen, was mir(!) gefällt. – Übrigens: Die Abgabe müsste „Fleischgebühr“ heißen. Steuern landen ohne die Zweckbindung im großen Topf. Und: Kann der Staat bessere Tierhaltung nicht auch ohne Fleischgebühr durchsetzen? Warum also darauf warten?

Naive Teile von „Fridays for Future“ hängen sich an die antikapitalistischen „Aktivisten“ von „Ende Gelände“. Das Jungvolk hat die Arbeiterromantik der DDR nie kennengelernt: Fabrikschornsteine qualmen da auf Gemälden in fast jedem öffentlichen Gebäude, rußen (oder russen?) für den Sieg gegen den Klassenfeind. Klimakiller sind kein kapitalistisches Privileg. Im Gegenteil!

Grünen-Abgeordnete liegen bei Flügen 50% über dem Durchschnitt. Ihre Rechtfertigung: Klimazahlungen. Man braucht bei den Grünen offenbar viel Geld, um Klimakiller zu begründen und trotzdem auf Sauberfrau oder Saubermann aufzutreten.

Die kleine Greta auf der Bühne und vor ihr in der ersten Reihe viele Professoren. Das spricht für die kleine Gretl, aber kaum für die Größe der Wissenschaft und die ihrer Vertreter. Suchen die Nachwuchs, der es jetzt schon besser kann als sie?

Schalke-Fan verklagt Schiri auf Betrug. Nicht nur er hat den Eindruck: Wer gegen die Bayern spielt, spielt auch gegen die Schiris (Keine Dunkelrote gegen Kimmich im Supercup). Zumindest ein glasklarer Elfer (über 96% im Netz, 63% für den zweiten) wurde den Schalkern verwehrt. Beim Stande von 0:2 durch einen umstrittenen Freistoß (62% dagegen). Wie hätte dann wohl das Ergebnis ausgesehen?

Sprit an den Autobahnen von 21,4 (Super) bis zu 23,8 Cent (Diesel) teurer. – Ein Beitrag zum Umweltschutz? Oder eine moderne Form der Wegelagererei?

Presse: Manche Kunden warten schon seit Monaten auf ihr neues SUV von Mercedes: Offenbar gibt es bei der Produktion in den USA erhebliche Probleme. – Warum schickt Mercedes nicht Donald Trump die Rechnung. Macht America small again, please! Asap! As soon as possible!

Acht Paare (+ einer) bewerben sich um den SPD-Vorsitz: Ginge es um Ideen, stünden da auch mal zwei Frauen oder zwei Männer, bei besseren Ideen mehr Frauen. Die Vorsitzenden vertreten dann DIE PARTEI. Deren Frauenanteil beträgt knapp ein

Drittel. Ginge es um sexuelle Gleichberechtigung wäre also 2:1 korrekt, nicht 1:1. – Doch es geht ja um geistige Qualität. Oder?

Unser Gehirn nimmt lieber neues Wissen auf, als sich von altem zu trennen. Mit zunehmendem Alter wird es zur Rumpelkammer, wo wertloser Plunder gehortet wird. Doch Alte, die ihr Gehirn ab und zu entrümpeln, bewahren die Schätze des Geistes, die Jüngere gar nicht mehr erwerben können.

Da streiten sie sich in der großen Koalition um EINE schwarze Null!?! Die haben doch ganz viele da, die Schwarzen (von der CDU/CSU)*. - *Habe ich ergänzt, sonst heißt es „Rassismus“, obwohl oder gerade weil ich weder von den Grünen, den Gelben, den Hellroten, den Dunkelroten noch von den Blauen gesprochen habe.

Meldung: Pharmaunternehmen stellen Forschung zu Antibiotika ein – Damit verdienen sie zu wenig. Antibiotika bekämpfen die Ursachen der Krankheit und machen nach einer Woche wieder gesund. Wieviel mehr lässt sich verdienen, bekämpft man statt der Ursachen die Symptome. Die Krankheiten werden chronisch und man kann ein Leben lang daran verdienen. Da wäre es schlecht, an die Ursachen zu gehen.

In hundert Jahren wird man über das Jahr 2019 schreiben: „Damals begannen die Menschen, am Freitag gegen das zu protestieren, was sie von Samstag bis Donnerstag gemacht hatten. Und dann folgten sie der Kultur der Inka in den Niedergang.“

Klimaretter in meinem Umfeld, meist Akademiker, schätzten den CO₂-Anteil der Luft: niedrigste Schätzung 5%, höchste 78%. Tatsächlich unter 0,04%, weniger als 10% davon menschengemacht. Keiner konnte erklären, warum diese Kleinmenge entscheidend ist. Die Hälfte hatte dagegen demonstriert. Jeder hatte Auto, Handy, mancher Hunde, Pferde, keiner Photovoltaik oder Erdwärme. Eine Ausnahme?

Weltweit polarisiert die Menschheit in zwei gleich große Lager. Das lässt sie politisch erstarren und dialogunfähig werden: Der Bauch siegt überall über das Hirn. Jedes Argument des Gegners muss falsch sein. Wer dessen Argumente nur zu bedenken gibt, macht sich selbst zum Gegner. Als verwandle sich Luke in einen Affen, wenn er springt wie einer.

Für echte Klimafans ist klar: Das Klima ist erst optimal geschützt, wenn es keine Säugetiere und keine Menschen mehr gibt. Aber wer braucht dann noch das Klima?

Hätte der liebe Gott gewollt, dass wir vegan leben, hätte er die Muttermilch nicht erfunden. Vegetarier kommen auch nicht gut weg: Hätten Adam und Eva die Schlange gegessen statt des Apfels, lebten wir heute noch im Paradies und hätten kein Klimaproblem.

Wenn es regnet trinke ich Bier. Da halte mich strikt an die Empfehlung von Drafi Deutscher „Weine nicht, wenn der Regen fällt“.

Jetzt hat Greta meinen Respekt verloren! Perverse Prioritäten: Statt CHINA und die USA zu verklagen, nimmt sie sich Deutschland, Frankreich, Argentinien und die Türkei vor. Über Brasilien kann man ja noch diskutieren, aber ohne China und die USA? Ich fasse es nicht!

„Kontraste“ in der ARD: „Anwesenheit“ im Bundestag“. Bei Abstimmungen sind 90% der Abgeordneten anwesend. Der Fokus liegt aber nur auf Leuten, die 40 oder 50% schwänzen. Kein Wort über die, die bei immer dabei waren. Nur schlechte Beispiele, keine guten. Keine „Kontraste“. So killt man das soziale Klima.

EIN Klima retten „Klimaretter“ nicht: das soziale. Sie vergiften es. Denn sie übernehmen den Duktus der Presse. Sie zeigen nur auf Sünder, nicht auf Vorbilder. Doch wer sich bessern will, orientiert sich an Vorbildern statt sich moralisch über Sünder zu erheben.

Das Motto für die „Bewegung“ FFF (Fridays For Future) ist IHAFG (Ihr Habt Alles Falsch Gemacht!) statt WKWRT (Was Können Wir Richtiges Tun?). Doch das IHAFG sorgt für Erstarrung statt für Bewegung. Die alte „Bewegung“ FFFF hatte sogar ein F mehr. Sie war bewegungsfrei wie FFF heute und hieß „Fußball, Fernsehen, Filzpantoffeln, Flaschenbier“.

Beim Friedensnobelpreis hatten sie selten ein gutes Händchen. Jetzt vielleicht Greta? Sie selbst sagt, sie will „Panik“. Ist das „Frieden in Neu“?

Wer etwas ändern will, muss zuerst gegen sich selbst demonstrieren. Wie wäre es, wenn da das Elterntaxi in der Garage bleibt? Doch demonstriert wird nur gegen die anderen. Das ist menschlich, das baut einen auf, man fühlt sich moralisch überlegen. Da schaut man auf schlechte Vorbilder hinab, statt zu guten hinauf. Dem meteorologischen Klima hilft das kaum, das soziale wird beschädigt.

„Ok, Donald! You may be great and you can make America great again. But I am even Greta.“

„Aktivist“ ist einer, der demonstriert, sabotiert und sonst nichts macht. Einer, der viel macht und aufbaut, ist kein „Aktivist“. Dann muss er wohl „Passivist“ sein.

Werte müssen vergleichbar sein. Deshalb wiege ich mich immer morgens. Nach dem Rasieren!